



Zur Einstimmung auf eine spannende
WM 2006 in Deutschland

Rhetoriklegenden des deutschen
Fußballs.



Dialog ist wichtig. Das gilt beim Fußball - im Spiel oder im Interview danach – ebenso wie in der Sparkasse.

**„Man darf ihn jetzt nicht
übers Knie brechen“**

Teamchef Rudi Völler

**„Da gehe ich mit Ihnen
ganz chloroform.“**

Früherer Bundestrainer Helmut Schön (†)

**„Ich weiß auch nicht,
wo bei uns der Wurm hängt“**

Oberhausen-Profi Fabrizio Hayer

**„Ich hoffe, dass dieses Spiel nicht
mein einziges Debüt bleibt“**

Nationalspieler Sebastian Deisler

**„Ich habe ihn nur ganz
leicht retuschiert“**

Ex-Nationalspieler Olaf Thon

**„Ja, der FC Tirol hat eine
Obduktion auf mich“**

Peter Pacult, Trainer von 1860 München

**„Da hab ich gedacht, da tu
ich ihn ihm rein in ihn ihm
sein Tor“**

Kopfball-Ungeheuer Horst Hrubesch

**„Uns steht ein hartes
Programm ins Gesicht“**

Ex-Lautern-Trainer Andy Brehme

**„In einem Jahr hab ich mal
15 Monate durchgespielt“**

Franz Beckenbauer über seine Zeit als Spieler

**„Ich glaube nicht, dass wir
das Spiel verloren hätten,
wenn es 1:1 ausgegangen
wäre.“**

Bayern-Manager Uli Hoeneß

„Unsere Chancen stehen 70:50“

Ex-Stuttgart-Profi Torsten Legat

**„Der ist mit allen
Abwassern
gewaschen“**

Der frühere Dortmunder Norbert
Dickel über seinen Teamkollegen
Frank Mill

**„Es gibt nur *eine* Möglichkeit: Sieg,
Niederlage oder Unentschieden“**

Kaiser Franz Beckenbauer

**„Das Chancenplus war
ausgeglichen.“**

Rekord-Nationalspieler Lothar Matthäus

**„Ich hab 'ne Oberschenkel-
Zerrung im linken Fuß“**

Ex-Weltmeister Guido Buchwald

**„Dann kam das
Elfmeterschießen. Wir hatten alle
die Hosen voll, aber bei mir lief's
ganz flüssig“**

Paul Breitner, Weltmeister von 1974

„Das Schiff hat Schlagseite. Es lässt

sich nur wieder aufrichten, wenn wir alle auf dieselbe Seite gehen“

Ex-Stuttgart-Trainer Willi Entenmann

„Wunderbar, wie er seinen Körper zwischen sich und den Gegner schiebt“

Meister-Trainer Udo Lattek

**„Wir haben mit der notwendigen
fairen Brutalität gespielt“**

Cottbus-Profi Christian Beeck

**„Bei mir wusste man immer,
wo ich dran war“**

ARD-Fachmann und Ex-Nationalspieler Günter
Netzer über seine rhetorischen Fähigkeiten

**„Mir ist egal, ob einer Brasilianer, Pole,
Kroate, Nord- oder Süddeutscher ist.
Die Leistung entscheidet und nicht
irgendeine Blutgruppe“**

Früherer Bayer-Trainer Christoph Daum

**„Mailand oder Madrid
– Hauptsache Italien“**

Ex-Nationalspieler Andy Möller

**„Das darf in der Türkei passieren,
aber nicht in der zivilisierten Welt“**

Torwart Toni Schumacher zum Fluchtlichtausfall während
seines Abschiedsspiels in Köln

**„Es ist wichtig, dass man 90 Minuten
mit voller Konzentration an das
nächste Spiel denkt“**

Rekord-Nationalspieler Lothar Matthäus

**„Der Grund war nicht die Ursache,
sondern der Auslöser“**

Libero-Legende Franz Beckenbauer

**„Im ersten Moment war ich nicht nur
glücklich ein Tor geschossen zu
haben, sondern auch, dass der Ball
reinging“**

Lautern-Star Mario Basler

„Hass gehört nicht ins Stadion.

Die

Leute sollen ihre Emotionen zu Hause in den Wohnzimmern mit ihren Frauen ausleben“

Der frühere Bundestrainer Berti Vogts

„Wir können so was nicht trainieren, sondern nur üben“

Nationalspieler Michael Ballack

**„Wenn der Mann in Schwarz
pfeift, kann der Schiedsrichter
auch nichts mehr ändern“**

Lauterns Ex-Trainer Andy Brehme

**„Die schönsten Tore sind
die, bei denen der Ball
schön flach oben
reingeht“**

**„Wir haben zurzeit in der Abwehr
einen negativen Lauf. Zurzeit ist
fast jeder Treffer drin“**

Hertha-Torjäger Michael Preetz

**„Ich bin der linke, mittlere,
defensive Offensivspieler“**

Nationalspieler Christian Ziege über seine Position

**„Lieber ein Ende mit Schrecken als
ein Schrecken mit Ende“**

Ex-Nationalspieler Pierre Littbarski

**„Das muss man verstehen, dass er
Schwierigkeiten hat, sich einzuge-
wöhnen. Er ist die deutsche Sprache
noch nicht mächtig.“**

Ex-Bayern-Stürmer Jürgen „Kobra“ Wegmann

„Mal verliert man und mal gewinnen die anderen“

König Otto Rehhagel

„Es war ein wunderschöner Augenblick, als der Bundestrainer sagte: 'Komm Steffen, zieh deine Sachen aus, jetzt geht's los'“

Ex-Nationalspieler Steffen Freund

**„Das nächste Spiel ist
immer das nächste“**

Dortmunds Trainer Matthias Sammer

**„Vor der Saison haben alle gedacht,
dass wir gegen Bayern kleine
Brötchen kochen müssen. Aber wie
man sieht, backen die auch nur mit
Wasser“**

Helmut Schulte, Ex-Manager FC St. Pauli

„Jede Seite hat zwei Medaillen“

Lauterns Mittelfeld-Mann Mario Basler

**„Wenn wir hier nicht gewinnen,
dann treten wir ihnen wenigstens
den Rasen kaputt“**

Ex-Nationalspieler Rolf Rüssmann

„Ich sage nur ein Wort: *Vielen Dank*“

Horst Hrubesch (Bundestrainer U18)

**„Die Eintracht ist vom
Pech begünstigt“**

'Charly' Körbel, Spielerbeobachter
bei Eintracht Frankfurt

„Eine gefährliche Parabel aufs Tor“

Karl-Heinz Rummenigge

„Man muss nicht immer die absolute Mehrheit hinter sich haben, manchmal reichen auch 51 Prozent“

Der frühere Bayer-Trainer Christoph Daum

**„Wenn man ein 0:2 kassiert,
dann ist ein 1:1 nicht mehr
möglich“**

Aleksander Ristic, Trainer von RW Oberhausen

**„Wir haben 99% des Spiels
beherrscht. Die übrigen 3%
waren schuld daran, dass wir
verloren haben“**

Ruud Gullit, holländischer Ex-Nationalspieler

**„Zwei Chancen, ein Tor: Das
nenne ich hundertprozentige
Chancenauswertung“**

Stürmer Roland Wohlfarth (VfL Bochum)

**„Der Jürgen Klinsmann und
ich, wir sind ein gutes Trio“**

Fritz Walter, damals noch für den VfB
Stuttgart spielend

**„Ich glaube, dass der
Spitzenreiter jederzeit den
Tabellenführer schlagen kann“**

Der frühere Bundestrainer Berti Vogts

**„Ich brauche keinen
Butler. Ich habe eine junge
Frau!“**

Thomas Doll (Trainer der Regionalliga-
Amateure des HSV) über seine Ehefrau

**„Man hetzt die Leute auf mit
Tatsachen, die nicht der Wahrheit
entsprechen“**

Österreichs früherer National-Stürmer Toni Polster

**„Da sind meine Gefühle
mit mir Gassi
gegangen“**

Jürgen Klinsmann

Viel Spaß bei der FIFA WM 2006™

wünscht Ihnen die Kreissparkasse Limburg !